

# Parlamentsreport Süd-West

Nachrichten der Abgeordneten aus Steglitz-Zehlendorf  
aus dem Abgeordnetenhaus von Berlin

16.08.2019

**CDU**

Fraktion Berlin

Gleich mit einem **Missbilligungsantrag** gegen die **Schulsenatorin** startete die erste Plenarsitzung nach der Sommerpause. Zu viel läuft schief mit der Bedarfsprognose an Schulplätzen oder mit der mangelnden Qualifizierung von quereinsteigenden Lehrkräften. Wenn nicht klar ist, ob übernächstes Jahr 24.000 oder 9.000 Kinder keinen **Schulplatz** haben, dann droht mindestens, dass Kinder auf der Straße stehen. Wenn mehr als 60% der neuen Lehrer gar keine sind, weil sie als noch auszubildende **Quereinsteiger** kommen, dann müssen alle Alarmglocken schrillen. Kinder sind das wichtigste, was wir haben, sie sind unsere Zukunft. Wir sind verpflichtet, für ihre Bildung zu sorgen und das mit allem Engagement!



**Heinrich Lummer**

1932-2019

Am 15. Juni diesen Jahres verstarb Heinrich Lummer.

Lummer war CDU-Mitglied in Steglitz Zehlendorf und als politischer Mensch in vielen herausragenden Funktionen tätig. Er war Parlamentspräsident des Berliner Abgeordnetenhauses, Innensenator und Bundestagsabgeordneter. Als CDU-Fraktionsvorsitzender prägte er in langen Oppositionsjahren seinen Nimbus als Ansprechpartner für Bürgeranliegen.

Das Abgeordnetenhaus würdigte seinen ehemaligen Präsidenten in dieser Sitzung ([Video](#)).

Im Abgeordnetenhaus von Berlin ist Steglitz-Zehlendorf mit insgesamt fünf CDU-Abgeordneten vertreten.



**Oliver Friederici**

*Sprecher für Verkehr und Landwirtschaft*

**Christian Goiny**

*Sprecher für Haushalt und Medien*

**Adrian Grasse**

*Sprecher für Forschung*

**Cornelia Seibeld**

*Sprecherin für Integration und Kirchen*

**Stephan Standfuß**

*Sprecher für Sport*

Im Parlamentsreport berichten wir aus der Plenarsitzung über die aktuellen Themen, die für die Menschen im Bezirk Steglitz-Zehlendorf relevant sind.

Im Text finden Sie **anklickbare** Links. Mit einem Klick auf die Nummer der Drucksache gelangen Sie in das Dokumentensystem des Berliner Parlamentes und direkt auf Anträge, Beschlussvorlagen und ähnliches. Ein Klick auf den Videolink leitet sie auf die Webseite des rbb und dort auf den entsprechenden Redenbeitrag.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen, schreiben Sie uns. Kontaktmöglichkeiten finden Sie am Ende des Parlamentsreports.

---

*Fragestunde*

## Öffentliches Gelöbnis zum Gründungstag der Bundeswehr

*Cornelia Seibeld*



Unsere **Bundeswehr** ist eine Parlamentsarmee. Und als solche gehört sie und ihre Soldaten und Soldatinnen mitten in die Gesellschaft. Stellvertretend für **Cornelia Seibeld**, die zu diesem Zeitpunkt die Sitzung leitete, fragte der Fraktionsvorsitzende Dregger den Senat, wie weit denn die Vorbereitungen für das **öffentliche feierliche Gelöbnis** der Bundeswehr am 12.11.2019 hier in Berlin gedenken seien. Am Gründungstag der Bundeswehr finden in ganz Deutschland an herausragenden Orten der Bundesländer solche Gelöbnisse statt, darum hatte die neue Verteidigungsministerin gebeten.

Der Regierende musste einräumen, dass er nicht informiert sei und insbesondere auch nichts über einen entsprechenden Ort sagen konnte. Über eine Veranstaltung am Brandenburger Tor gäbe es aber wegen der nötigen umfangreichen Sperrungen Bedenken. Auf Nachfrage nach einem Bekenntnis zur Armee der Staatsbürger in Uniform deutete Müller seine Unterstützung an. Für uns besteht kein Zweifel, ein feierliches Gelöbnis von Soldaten und Soldatinnen der Bundeswehr gehört in unsere gesellschaftliche Öffentlichkeit.

[Video der Fragestunde](#)

---

*Haushaltsberatungen für 2021 haben begonnen*

## Haushalt unsolide finanziert

*Christian Goiny*



Im Abgeordnetenhaus haben die Beratungen für den Haushalt des Landes Berlin für 2020/21 begonnen. Für die CDU-Fraktion erklärte der haushaltspolitische Sprecher der CDU-Fraktion, **Christian Goiny**, dazu:

Der vorliegende Haushaltsentwurf ist **unsolide finanziert**, weil er schon jetzt nur ausgeglichen ist, in dem der Senat erwartete Überschüsse in 2019 in das Jahr 2021 vorträgt. Wir fordern eine verfassungsrechtliche Schuldenbremse, weiterhin einen ausgeglichenen Haushalt und Schuldenabbau, sowie eine Vereinfachung beim Vergaberecht und weniger Bürokratie, denn zurzeit werden die Gelder für Investitionen nicht ausgegeben. Die CDU wird ihre Änderungsanträge zum Haushalt unter das Motto stellen: **Wir wollen eine funktionierende Metropole!** Behörden müssen funktionieren, Qualität in der Bildung, bezahlbaren Wohnraum, moderne Verkehrspolitik ohne Schikanen, grüne Punkte und Steine auf der Straße und Sicherheit und Ordnung, mit einem funktionierenden Strafvollzug!

[Video mit Redebeitrag auf rbb-online.](#)

---

Antrag/Gesetzentwurf [Drucksache 18/1437](#)

## Beamtenbesoldung

Im Parlament wird ein Gesetzesentwurf zur Verbesserung der Beamtenbesoldung beraten. R2G beabsichtigt, neben der Erhöhung von Zulagen und der Einführung einer Gratis BVG Fahrkarte, die Beamtenbesoldung bis zum Ende der Wahlperiode auf den Schnitt der Beamtenbesoldung aller Bundesländer zu erhöhen. Die CDU-Fraktion kritisiert dieses Vorhaben als unzureichend, weil die Konkurrenzsituation in Berlin geprägt wird vom Bund und Brandenburg, die sich zum Ziel gesetzt haben besser als Berlin zu besolden. Die Politik von Rotrotgrün führt dazu, dass Berlin auch in Zukunft seine **Beamten schlechter besoldet** als der Bund und Brandenburg und damit in der Region den Wettbewerb um die besten Mitarbeiter weiter verliert.

Die **CDU-Fraktion hatte bereits beim letzten Haushalt gefordert, die Berliner Besoldung auf das Bundesniveau anzugleichen** und dazu einen Finanzierungsvorschlag in 4 Stufen unterbreitet, was von Rotrotgrün seinerzeit abgelehnt wurde. Außerdem kritisiert der haushaltspolitische Sprecher, **Christian Goiny**, die verspätete Anpassung der Beamtenbesoldung erst im Laufe des Jahres anstelle der Erhöhung zum 1.1., wie bei den Tarifbeschäftigten, als willkürliche Benachteiligung der Beamten. Die CDU sieht sich hier im Einklang mit den Gewerkschaften.

---

**Dringlichkeitsantrag – [Drucksache 18/2083](#)**

## Linksgrüner Filz in Friedrichshain-Kreuzberg

Die CDU-Fraktion hat mit einem **Dringlichkeitsantrag** eine sofortige Beendigung und Aufklärung der dubiosen Grundstücksankaufspolitik zu Gunsten der „Diese eG“ in Friedrichshain-Kreuzberg gefordert. In mehreren Fällen wurden dort Grundstücksankäufe in die Wege geleitet, deren Rahmenbedingungen undurchsichtig sind und für die aus Sicht

der CDU-Fraktion eine haushaltsrechtliche Grundlage fehlt, so **Christian Goiny**.

---

**Ausschuss für Wissenschaft und Forschung**

## Rahmenbedingungen der Arbeit an Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Berlin verbessern

**Adrian Grasse**

Berlin ist im Wissenschafts- und Forschungsbereich gut aufgestellt. Die Berliner Hochschulen und Forschungseinrichtungen leisten seit Jahren eine herausragende Arbeit, die Anerkennung und Unterstützung verdient. Gerade die **Exzellenzstrategie** ist für unsere Universitäten von enormer Bedeutung, zum einen aufgrund der mit dem Wettbewerb verbundenen Bundeszuschüsse, zum anderen aufgrund der internationalen Sichtbarkeit, die aus dem Status einer Exzellenz-Universität resultiert. In den kommenden Jahren erhält unsere Stadt erhebliche Zuschüsse seitens des Bundes.



Berlin ist nach wie vor einer der beliebtesten **Studienstandorte**. Nachdem die Berliner Hochschulen in den vergangenen Jahren einen enormen Aufbau an Studienplätzen geleistet haben, gilt es aus Sicht der CDU-Fraktion nun, verstärkt in Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität von Lehre und Studium zu investieren. Der Forschungspolitische Sprecher der CDU-Fraktion, **Adrian Grasse**, betonte, dass zu guten Rahmenbedingungen nicht nur ein entsprechendes Arbeitsumfeld, sondern auch die notwendige Infrastruktur zählt- sowohl für Wissenschaft-

ler und Forscher als auch für die Studierenden in unserer Stadt. Der Senat hat den Sanierungsbedarf unserer Hochschuleinrichtungen lange unterschätzt.

Auch beim Bau von **studentischen Wohnheimplätzen** besteht dringender Handlungsbedarf. Die Wartelisten werden immer länger. Dass angesichts steigender Studierendenzahlen von den einst angekündigten 5.000 zusätzlichen Wohnheimplätzen bis 2020 bisher gerade mal 734 fertiggestellt wurden, ist nicht zufriedenstellend. Auch die Situation der studentischen Beschäftigten in den nicht-wissenschaftlichen Bereichen der Hochschulen bedarf einer Klärung.

Und auch bei der **Forschungsförderung von Zukunftstechnologien**, insbesondere der Bereich der Künstlichen Intelligenz bieten sich für Berlin Potenziale, die noch nicht ausreichend genutzt werden. Das muss nachgeholt werden.

---

#### *Sachstandsbericht des Senates*

### Keine Special Olympics in Berlin?

**Stephan Standfuß**

Eigentlich ist geplant, den Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark zu einem **Inklusions-Sportpark für Behinderten- und Nicht-Behindertensport** umzubauen. Der sportpolitische Sprecher der CDU-Fraktion, **Stephan Standfuß** betont, dass es sich um eines der wichtigsten und größten Projekte des Berliner Sports in den nächsten Jahren handelt.



Nun ist das Vorhaben jedoch massiv gefährdet: Zum einen fehlen die Mittel, die gesamte Anlage umbauen zu können. Und zum anderen dürfte die Anlage nicht bis 2023 umgebaut sein. Dadurch ist dort und überhaupt in

Berlin die Durchführung der Special Olympics 2023, der Weltspiele für Menschen mit geistiger Behinderung und Mehrfachbehinderung, akut gefährdet. Diese Politik des rot-rot-grünen Senats ist einfach nur beschämend, sagt Stephan Standfuß.

[Mehr zum Thema: umfangreiche Informationen über die Veranstaltung und den Sachstandsbericht des Senates finden Sie hier.](#)

---

#### *Schriftliche Anfrage – Drucksache 18/20334*

### MUFs in der Leonoren- und der Bäkestrasse

**Oliver Friederici & Cornelia Seibeld**

Wer wohnt in den MUFs (Modulare Unterkünfte für Flüchtlinge)? Wer teilt zu und auf welcher Grundlage? Wie hoch sind die Auslastungen tatsächlich, wie gestalten sich die Wechsel zwischen verschiedenen Unterkünften in ganz Berlin, wie kann der Bezirk einwirken, wie sieht die Versorgung und die tatsächliche Nutzung von Kita- und Schulplätzen für die Bewohner aus? – Diese und weitere Fragen hatten die Abgeordneten Seibeld und Friederici dem Senat vorgelegt.

An den Antworten ist deutlich zu sehen: Der Senat hat auch nach Fertigstellung der MUFs noch viele weitere Baustellen beim Betrieb und der Integration.

Es ist kein ganzheitliches Konzept der Zuteilung seitens des LAF inkl. Unterbringung von Wohnungslosen zu erkennen. Viele Wohnplätze standen lange leer, manche noch heute. Auch Lösungsansätze für die der Integration nicht zuträgliche Belegungspraxis in der Leonorenstraße fehlen. Die aktuelle Unterversorgung in Sachen Kita und Schule ist kritisch, ebenso die minimalen Ausbildungs- und Berufsquoten und auch die viel zu dürftige medizinische Versorgung. Gänzlich offen geblieben sind Fragen nach der Einbringung des Bezirksamtes.

Wir bleiben am Thema dran, genauso, wie die engagierten Nachbarn und die gut mit ihnen

zusammenarbeitenden Betreiber Stadtteilzentrum Steglitz und Stadtmission.

---

### Fraktion

## Neue Aufstellung in der CDU-Fraktion

Die CDU-Fraktion hat in dieser Woche zwei Personalentscheidungen getroffen und die Vakanz geschlossen, die sich nach dem Ausscheiden von Hildegard Bentele aus dem Berliner Abgeordnetenhaus ergeben hatte.



Ihr Nachfolger als bildungspolitischer Sprecher wurde Dirk Stettner. Zugleich hat die Fraktion **Adrian Grasse** die Leitung **des Arbeitskreises Bildung, Jugend, Familie, Wissenschaft** übertragen. Damit sind alle CDU-Abgeordneten aus Steglitz-Zehlendorf Mitglied im Fraktionsvorstand!

---

### CDU-Fraktion in Dahlem und Zehlendorf

Am **Sonnabend (17. August 2019)** führt **Adrian Grasse** den Vorsitzenden der CDU-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus, **Burkard Dregger**, durch den Wahlkreis von Dahlem und Zehlendorf (siehe rechts).  
**Sie sind herzlich willkommen!**

[Das Beschlussprotokoll der Plenarsitzung ist nach Fertigstellung auf der Webseite des Abgeordnetenhauses einsehbar.](#)

**Impressum / ViSdP:** Die Mitglieder des Abgeordnetenhauses: Oliver Friederici, Christian Goiny, Adrian Grasse, Cornelia Seibeld, Stephan Standfuß.  
Steglitz: Hindenburgdamm 80, 12203 Berlin, 030 844 17174, [buengerbuero.hindenburgdamm@gmail.com](mailto:buengerbuero.hindenburgdamm@gmail.com);  
Zehlendorf: Onkel-Tom-Straße 1, 14169 Berlin, 030 / 407 256 44, [kontakt@starkes-zehlendorf.de](mailto:kontakt@starkes-zehlendorf.de)